

## Bericht

des

schweiz. Konsuls in Antwerpen (Hrn. Mich. Tschander,  
von Brail, Graubünden) über das Jahr 1874.

(Eingegangen den 12. März 1875.)

---

### An den hohen schweiz. Bundesrath.

Tit.!

Für die Landwirthschaft war das Jahr 1874 trotz der Ende Mai und im Monat Juni stattgefundenen Trockenheit außerordentlich günstig; besonders für die Waizen-Ernte und zwar hinsichtlich der Qualität und Quantität; die Roggen-Ernte war etwas geringer, immerhin aber vortrefflich. Das Gleiche kann man von der Gerste, von Flachs, Kartoffeln und Wurzel-Früchten überhaupt sagen.

Dagegen war die Hafer-Ernte nicht so reichlich, wie gewöhnlich. Die Heu-Ernte ist wegen der großen Trockenheit ungünstig ausgefallen.

In Antwerpen und Umgebung sind die industriellen Etablissements zahlreich und im besten Gedeihen. Es sind hauptsächlich Brennereien, Brauereien, Zukerraffinerien, Oel-Trotten, Stärkesiedereien, Cigarren-, Bougie- und Möbelfabriken, Hafnereien, Werkstätten zum Poliren von Diamanten, zum Entfetten von Wolle, Reismühlen.

Arbeitseinstellungen (Strike) haben nur in den Steinkohlenminen stattgefunden und sind von kurzer Dauer gewesen.

Während Landwirthschaft und Industrie im Berichtsjahre günstig waren, kann man das Gleiche nicht vom Handel sagen. In Folge der großen Baisse bei verschiedenen Artikeln, namentlich bei Getreide und Kaffee, hatte derselbe eine schwere Probe zu bestehen. Beim Kaffee bestand die Hauptursache jener Baisse in zahlreicher gleichzeitiger Ankunft von solchem und beim Getreide neben dieser Ursache noch in der so unerwartet reich ausgefallenen Ernte. Viele Kaufleute erlitten dadurch beträchtliche Verluste.

Im Jahr 1873 sind 4817 Schiffe mit 2,031,399 Tonnen, im Jahre 1874 4456 in unsern Hafen eingelaufen; die geringere Zahl im Jahr 1874 wird mehr ausgeglichen durch die verhältnißmäßig größere Fracht, 2,057,522 Tonnen.

Was die in meinem vorigen Berichte erwähnten Eisenbahnen betrifft, so ist der Bau derjenigen von Antwerpen nach Gladbach kaum begonnen, und diejenige von Antwerpen nach Douay noch nicht vollendet.

Mehrere Tramway sind vom Centrum der Stadt nach den Vorstädten erstellt; in kurzer Zeit wird ihre Zahl sich noch vermehren.

Antwerpen dehnt sich nach allen Richtungen aus; der Werth des Grundeigenthums geht in die Höhe, was mit der außerordentlich starken Zunahme der Bevölkerung und dem Wohlstande zusammenhängt.

Während der letzten Jahre hat Antwerpen folgende Anleihen zu 3% mit Prämien kontrahirt:

1859 . . . . .	Fr. 7,000,000
1867 . . . . .	„ 22,000,000
1874 . . . . .	„ 60,000,000, letzteres

durch 725,000 Obligationen von Fr. 100 zu 86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, rückzahlbar al pari in 66 Jahren. In den ersten 8 Jahren finden je 6, in den folgenden je 4 Auslosungen statt.

Das letztere Anleihen wurde in Folge der großen in meinem vorigen Berichte schon erwähnten See-Bauten aufgenommen, sowie in Folge neuer, durch die Zunahme der Bevölkerung und die Bedürfnisse des Fortschritts nöthig gewordener Etablissements: neuer Spital, Museum, welches weniger als das bisherige der Feuersgefahr ausgesetzt ist, Schlachthaus etc. etc.

Der Staat und die Stadt, wie alle Gemeinden Belgiens, verbessern und vermehren ihre Unterrichtsanstalten. Neben diesen öffentlichen Anstalten gibt es in Antwerpen, wie in allen belgischen Städten, andere Lehranstalten, welche von den katholischen Gesellschaften errichtet und erhalten werden.

**Aus der Schweiz gekommene Waaren, welche durch Antwerpen  
transitirten. 1874.**

Waaren.	Bestimmung.		
Stahl in Barren, Blättern und Draht	England	Kilo	424
„ verarbeiteter . . . . .	Spanien	„	30
Waffen . . . . .	England	F.	100
Holz, verarbeitetes . . . . .	„	F.	2,084
Branntwein aller Art in Fässern zu 50 <sup>0</sup>	Schweden	Hektoliter	0,68
„ „ „ „ Flaschen . . . . .	„	„	1,40
„ „ „ „ „ . . . . .	Niederlande	„	1,44
„ „ „ „ „ . . . . .	England	„	2,16
Destillirte Getränke, Liqueure in Flaschen . . . . .	„	„	31
Gegohrene Getränke, Wein in Flaschen	„	„	25,18
Kautschuk, roh . . . . .	„	Kilo	28
„ verarbeitet . . . . .	„	F.	800
Conserven, in Branntwein und in Zucker . . . . .	England	Kilo	398,208
	Brasilien	„	765
	Chili	„	3,699
Kupfer und Nickel, verarbeitet . . . . .	Niederlande	F.	100
Droguerien . . . . .	England	Kilo	1,479
„ . . . . .	Ver. Staaten	„	130
Düngstoffe . . . . .	England	„	1,098
Schmiedeseisen, Eisenblech . . . . .	Brasilien	„	1,478
Eisen, geschmiedet . . . . .	England	„	3,184
Eisen, verarbeitetes Eisen, außer Nägel	„	„	55
Baumwollengarn, gefärbt u. gezwirnt	„	„	3,349
Käse . . . . .	Preußen	„	1,608
„ . . . . .	Niederlande	„	2,896
„ . . . . .	England	„	21,745
„ . . . . .	Frankreich	„	2,580
„ . . . . .	Ver. Staaten	„	5,221
„ . . . . .	Brasilien	„	941
Kleidungsstücke . . . . .	England	F.	500
Chirurgische Instrumente . . . . .	„	F.	200
Musik-Instrumente . . . . .	Ver. Staaten	Kilo	910
Wolle . . . . .	England	„	7,665
Maschinen aus Gußeisen . . . . .	„	„	394
„ „ Eisen . . . . .	„	„	5,975
„ „ Kupfer . . . . .	„	„	7,621
Quincaillerie, Kurzwaaren . . . . .	„	F.	3,000

Waaren.	Ursprung.		
Gold und Silber, verarbeitet . . . . .	Ver. Staaten	F.	200
Papier . . . . .	England	Kilo	7,001
Rohe Felle . . . . .	"	"	636
Felle, Lederarbeiten, außer Hand- schuhe . . . . .	Brasilien	F.	3,860
Felle, Lederarbeiten, außer Hand- schuhe . . . . .	Rio de la Plata	F.	1,400
Erzeugnisse der Buchdruckerkunst, Bücher, in Bögen und kartonnirt	England	Kilo	58
Seide . . . . .	Brasilien	"	377
Tabak, verarbeitet . . . . .	England	"	5
Farbstoffe, Farben . . . . .	"	"	422
Baumwollengewebe, rohe . . . . .	"	"	2,970
" . . . . .	Brasilien	"	378
" . . . . .	Uruguay	"	850
" . . . . .	Cuba	"	323
Baumwollengewebe, gefärbte . . . . .	England	"	76
" . . . . .	Rio de la Plata	"	400
" gedruckte . . . . .	England	"	3,364
" " . . . . .	Frankreich	"	458
" " . . . . .	Ver. Staaten	"	4,854
" " . . . . .	Brasilien	"	3,476
Wollengewebe, Coatings etc. . . . .	Niederlande	"	157
" " . . . . .	Rio de la Plata	"	179
" " leichte . . . . .	Niederlande	"	246
Seidengewebe . . . . .	England	"	45

### Auf dem Seeweg eingeführte nach der Schweiz bestimmte Waaren.

Waaren.	Ursprung.		
Stahl, in Barren . . . . .	Schweden	Kilo	8,169
" . . . . .	England	"	149,976
" verarbeitet . . . . .	"	"	33,339
Waffen . . . . .	"	F.	900
Holz, verarbeitet . . . . .	Schweden	F.	8,000
" für Möbelschreiner . . . . .	"	Kilo	60
" verarbeitet . . . . .	England	F.	5,345
Destillirte Getränke, Branntwein (in Fässern) über 50 <sup>0</sup> . . . . .	"	Hektoliter	(Alkohol) 187. 50 119. 37
Destillirte Getränke, Branntwein (in Fässern) zu 50 <sup>0</sup> und darunter . . . . .	"	28. —	14. —
Destillirte Getränke, Branntwein (in Fässern) zu 50 <sup>0</sup> und darunter . . . . .	Ver. Staaten	1. 30	— 65

		Hektoliter (Alkohol)		
Destillierte Getränke, Branntwein (in Fässern) zu 50 <sup>o</sup> und darunter	Cuba	100. —	50. —	
Andere alkoholhaltige Flüssigkeiten	England		2. 25	
Bier in Fässern	"		67. 41	
Wein in Fässern	"		15. 24	
" " Flaschen	"		1. 43	
" " "	Ver. Staaten		0. 15	
Bougies	England	Kilo	128	
Cacao, roher	"	"	9,917	
Kaffee	"	"	117,998	
Kautschuk, roh	"	"	1,116	
" verarbeitet	"	F.	7,775	
Kalk	"	Kilo	320	
Wachs, rohes	"	"	744	
Conserven, in Zucker eingemacht	"	"	2,205	
" andere	"	"	1,080	
" " "	Ver. Staaten	"	850	
Taue	England	"	1,106	
Baumwolle	"	"	130,566	
Kupfer u. Nickel	roh	"	10,150	
		gehämmert	"	6,128
		verarbeitet	F.	8,096
Droguerien	"	Kilo	36,954	
Gerber-Rinde	"	"	2,295	
Spezereiwaaren	"	F.	78,594	
Zinn, unverarbeitet	"	Kilo	15,120	
Eisen, geschmiedet u. s. w., Gußeisen, roh	"	"	3,610,246	
Eisendraht	"	"	10,834	
Schienen	"	"	8,652,408	
Eisenblech	"	"	8,822	
Verschiedene Eisenwaaren	Schweden	"	70,815	
" " "	England	"	202,473	
Eisen, verarbeitet, Nägel	"	"	334	
" " anderes	"	"	905,727	
Gußwaaren	"	"	184,069	
Weißblech, unverarbeitet	"	"	824,617	
" verarbeitet	"	F.	5,025	
Baumwollengarn, roh	"	Kilo	49,992	
" gefärbt	"	"	11,654	
Wollengarn, ungezwirnt	"	"	29	
" gezwirnt	"	"	85	

Waaren.	Ursprung.		
Leingarn, ungezwirnt . . . . .	England	Kilo	1,519
„ „ gezwirnt . . . . .	„	„	3,605
Früchte und Mandeln . . . . .	„	„	1,304
Citronen . . . . .	„	„	34
Rosinen etc. . . . .	Griechenland	„	15,793
„ . . . . .	Ver. Staaten	„	214
Graupen . . . . .	England	„	2,151
Mehl . . . . .	„	„	162
Teigwaaren, Stärke . . . . .	„	„	19,293
„ „ Zwieback . . . . .	„	„	3,348
Fett . . . . .	„	„	231
Kleidungsstücke . . . . .	„	F.	11,250
Speiseöl . . . . .	„	Kilo	1,403
Oel, anderweitiges . . . . .	„	„	58,004
Chirurgische Instrumente . . . . .	„	„	500
Musik-Instrumente . . . . .	„	„	1,050
„ „ . . . . .	Ver. Staaten	„	500
Wolle . . . . .	England	„	67,286
Maschinen, aus Gußeisen . . . . .	„	„	561,255
„ „ „ . . . . .	Ver. Staaten	„	170
„ „ „ Eisen . . . . .	England	„	449,108
„ „ „ Holz . . . . .	„	F.	8,400
„ „ „ Kupfer . . . . .	„	Kilo	7,903
Mercerie . . . . .	„	F.	39,644
„ . . . . .	Ver. Staaten	F.	100
Metalle u. s. w. . . . .	England	Kilo	471
Honig . . . . .	„	„	6,895
Papier für Tapeten . . . . .	„	„	1,345
„ „ anderweitiges . . . . .	„	„	2,490
Rohe Felle . . . . .	„	„	2,209
Gegerbte Felle . . . . .	„	„	11,097
„ „ . . . . .	Ver. Staaten	„	681
Häute, anderweitig präparirte . . . . .	England	„	462
„ „ Lederarbeiten . . . . .	„	F.	7,320
Rohe Steine . . . . .	England	Kilo	64
Blei, unverarbeitet . . . . .	„	„	14,040
Fische . . . . .	„	„	596
Töpferwaaren . . . . .	„	Stück	900
„ „ ordinäre . . . . .	„	Kilo	10,771
Fayence . . . . .	„	„	1,613
Porzellan . . . . .	„	„	11,819
Chemische Produkte, Soda, kohlen- saures Natron . . . . .	„	„	86,231



## Waaren.

Destillirte Getränke, Branntwein in Fässern, 100 <sup>0</sup>	Hektoliter	0,26
Destillirte Getränke, Branntwein in Fässern	"	0,76
" " " in Flaschen	"	0,08
Liqueure in Gebinden	"	0,60
Cacao, präparirter	Kilo	95
Kautschuk, verarbeitet	F.	200
Conserven in Zucker eingemacht etc.	Kilo	1,966
" anderweitige	"	1,530
Baumwolle	"	176
Kupfer und Nickel, verarbeitet	F.	240
Eisen, verarbeitetes Eisen	Kilo	10
Käse	"	18,304
Kleidungsstücke	"	1,596
Hopfen	"	124
Musikinstrumente	F.	4,694
Wolle	Kilo	5,544
Maschinen (aus Eisen)	"	188
Quincaillerie, Kurzwaaren	F.	3,013
Gold und Silber, verarbeitetes Silber	F.	15,365
" " " Gold	F.	650
Chemische Produkte, Soda, kohlensaures Natron	Kilo	1,508
Erzeugnisse der Buchdruckerkunst, gebun- dene Bücher	"	50
Verschiedene Produkte zu Industriezwecken	F.	2,352
Seide	Kilo	132
Tabak und Cigarren	"	1,50
Baumwollengewebe, gebleichte, 3. Klasse, 27 Faden und darunter	"	227
Baumwollengewebe, gebleichte, 3. Klasse, 28—35 Fäden	"	6
Baumwollengewebe, gefärbte, 2. Klasse, 35 Faden und darunter	"	19
Baumwollengewebe, gefärbte, 3. Klasse, 27 Faden und darunter	"	152,5
Baumwollengewebe, gedruckt	F.	7,441
" gebleichte	F.	10,341
" gefärbte	F.	3,240
Wollengewebe, Coatings etc.	F.	119
Seidengewebe	Kilo	10,10
Spitzen und Tüll, baumwollene	F.	585
" " " seidene	F.	158

## Bericht

des

schweizerischen Konsuls in Bastia (Corsica) (Hrn. Salvatore  
Feretti aus dem Kanton Tessin) für das Jahr 1874.

(Vom 10. März 1875, eingegangen den 15. März.)

---

### An den hohen schweiz. Bundesrath.

Tit.!

Corsica ist seit einiger Zeit in Bezug auf großen Umsatz stationär geblieben und es herrscht dort wenig Vertrauen zum Geschäft. Die Getreide- und Weinerträge waren in diesem Jahre ziemlich ergiebig und man hoffte das Gleiche für die Oelernte, welche sich gut anließ, aber unglücklicher Weise hat der Südwind (Sirocco) im Oktober die Früchte beschädigt und diese wichtige Einnahmsquelle wäre somit für das Land verloren.

Die Ausbeute der Tannenwälder geht ziemlich regelmäßig vor sich und es sind mehrere Ladungen Schwellen dieser Holzart nach Italien ausgeführt worden.

Die Ausbeutung der Bergwerke beginnt auf großartige Weise unternommen zu werden; bereits haben sich verschiedene englische Gesellschaften auf verschiedenen Punkten der Insel niedergelassen, um Lager von Kupfer- und Bleierz auszubeuten, und man vermuthet, daß an Ort und Stelle zum Ausschmelzen dieser Erze

**Bericht des schweiz. Konsuls in Antwerpen (Hrn. Mich. Tschander, von Brail,  
Graubünden) über das Jahr 1874. (Eingegangen den 12. März 1875.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.03.1875
Date	
Data	
Seite	499-507
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 559

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.